

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG  
BRANDENBURG E.V.

# VOM KOMMUNISTISCHEN KATECHISMUS ZUR KONKRETEN UTOPIE

GEGEN BEQUEMLICHKEIT  
IM UMGANG MIT DEM  
KOMMUNISTISCHEN  
MANIFEST (1848) VON  
FRIEDRICH ENGELS  
UND KARL MARX

VORTRAG UND DISKUSSION MIT

**DR. GERD-RÜDIGER HOFFMANN**

(PHILOSOPH; ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG)



DONNERSTAG, **24. MAI 2018**, 17 UHR  
**BEESKOW, BIBLIOTHEK, MAUERSTR. 28**

Sind die Ideen des vor 200 Jahren geborenen Karl Marx noch für die Erklärung unserer aktuellen Probleme zu gebrauchen? Was hat es zu bedeuten, wenn Marx von sich selber sagte, dass er kein Marxist sei? Und welchen Anteil hatte eigentlich Friedrich Engels an der Ausarbeitung des Marxismus?

Diese und andere Fragen sollen am Donnerstag, dem 24. Mai 2018, in einer gemeinsamen Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg und der Linksfraktion in der Stadtverordnetenversammlung Beeskow diskutiert werden.

Konkret wird es in dem Vortrag des Philosophen Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann um die Entstehung und Wirkung des *Kommunistischen Manifestes* gehen, eines Werkes aus der Feder von Marx und Engels, das inzwischen seinen Platz im Weltdokumentenerbe gefunden hat. Denn bei genauerer Betrachtung dieses Entstehungsprozesses zeigen sich bereits an diesem Beispiel die Stärken sowie auch einige Leerstellen des Marxismus. Daraus ergeben sich die Fragen, ob Marx überhaupt in unsere Zeit zu übersetzen ist und ob das noch irgendeinen Nutzen für irgendjemand hätte.

Der Eintritt ist frei. Interessenten sind herzlich willkommen.

\*\*\*\*\*

GERD-RÜDIGER HOFFMANN hat Philosophie an der Karl-Marx-Universität Leipzig studiert und auf dem Gebiet Afrikawissenschaften promoviert. Vorlesungen und Seminare hielt er vor allem zur Geschichte der neueren afrikanischen Philosophie. Nach 1989 hielt er Vorlesungen und Vorträge u.a. an Universitäten in Berlin, Rotterdam (Niederlande), Dakar (Senegal), Toluca (Mexiko), Sao Leopoldo (Brasilien), Paris (Frankreich) und Nairobi (Kenia). Von 2004 bis 2014 war er als linker Landtagsabgeordneter und Kulturpolitiker tätig. Er ist aktiv in der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

**KONTAKT:**

Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg  
Dortustraße 53, 14467 Potsdam  
Telefon: 0331 81 70 432  
Fax: 0331 81 70 433  
E-Mail: info@bbg-rls.de

Regionalbüro Lausitz in Senftenberg  
Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann  
Postfach 100 134, 01957 Senftenberg  
Mobil: 0172 35 63 287  
E-Mail: senftenberg@bbg-rls.de

**WWW.BRANDENBURG.ROSALUX.DE**